

King of Rock'n'Roll sorgte für Stimmung / König Lars Tangemann mit dabei

„Elvis“ beehrte drittes Rott

Harpstedt (boh) · Knapp 140 Gäste begrüßte Korporal Werner Thomas am Samstagabend zum Rottfest des dritten Bürgerschützen-Rotts, darunter neben König Lars Tangemann und seiner Königin Conny Siegenthaler auch eine weitere „Majestät“: den vermeintlich von den Toten auferstandenen King of Rock'n'Roll.



Neben dem Bürgerschützenkönig gab sich der King of Rock'n'Roll die Ehre.

Wer immer schon geglaubt hatte, dass „Elvis lebt“, sah sich im Koems-Saal bestätigt. Wie in seinen besten Zeiten schmetterte er mit langen Koteletten und in einem weißen, reich mit Klunkern, goldenen Accessoires und Kettchen verzierten Ganzkörper-Anzug so beliebte Hits wie „Suspicious Minds“, „Viva las Vegas“ oder „Love me tender“. Doch „the Pelvis“ kam in diesem Fall nicht aus Memphis, sondern aus dem nahen Diepholz: Dirk Büdeker mischte den Saal ordentlich auf, ging durch die Zuhörerreihen, ließ den ein oder anderen Gast einen Refrain ins Mikro trällern und erntete verdienten Applaus, wenngleich er entgegen eigener Beteuerungen ganz offensichtlich nicht jedes Stück live sang. „In the ghetto“ zumindest klang „verdächtig“ nach der Originalaufnahme. Ein paar Mutige wagten sogar ein Tänzchen zur Show des Plagiats.

Büdeker krönte seinen Auftritt mit „My way“, einem Evergreen, den der „King“ zwar nicht selbst geschrieben, aber in vielen seiner Konzerte mit großer Inbrunst gesungen hat. Dirk Büdeker ist seit eh und je bekennender Elvis-Fan. Als sein Vorbild 1977 starb, hatte der 31-Jährige allerdings noch nicht einmal das Licht der Welt erblickt. Schon seit 1998 huldigt er seinem Idol auf Festivitäten verschiedenster Art.

Nach einem reichhaltigen Essen und der Show-Einlage musste DJ „Potter“ alias Uwe Geppert aus Harpstedt die Gäste nicht lange bitten. Schnell füllte sich die Tanzfläche. Die gute Stimmung hielt viele Stunden lang an.

Am Rande beschenkte Korporal Werner Thomas zwei „Geburtstagskinder“: Conny Siegenthaler bekam einen Blumenstrauß, Rüdiger Wolle einen „guten Tropfen“ überreicht. Vor drei Jahren hatte übrigens schon einmal ein prominenter Sänger das dritte Rott beehrt: Damals zog – ein falscher – Heino richtig vom Leder.

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/lokales/oldenburg/harpstedt/elvis-beehrte-drittes-rott-994646.html>